



## **Protokoll**

### **Saisonbesprechung Referat Vielseitigkeit am 23. März 2011**

**Beginn: 19:10 Ende 20:50**

**VS-Referent LFV Stmk: Obstlt Andreas Triebel**

**Anwesende: Roland Spitzer, Gerlinde Talker, Franz Gaber, Thomas Pakosta, Dr. Peter Schilling, Alois Eberhart, Monika Reicher, Günter Petrovitz, Arnulf Gerold, Hermann Dengg, Martin Hauptmann, Alois Hauptmann, Isabella Willibald, Katrin Hazrati, Christoph Fenz  
Mag. Susanne Schindler**

**Der Präsident des LFV Herbert Gugganig hat telefonisch allen VS-Reitern einen guten Saisonstart gewünscht.**

**Harald Riedl, Andreas Riedl, Daniel Dunst waren terminlich verhindert**

**Referat Haflinger: konnten keinen Vertreter entsenden, eine telefonisch Koordinierung wurde mit Theresa Grillitsch durchgeführt**

## **Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung und Vorstellung Referent**
- 2. Steirische Turniere 2011 inkl. Meisterschaften (Regulativ)**
- 3. BLMM 2011**
- 4. Budget (Förderungen)**
- 5. Befragungsbogen**
- 6. Kurzfristige Ziele bzw. Zukunftsvisionen**
- 7. Gemeinsames Logo**
- 8. Aktuelles + Allfälliges**
- 9. Diskussion**

**ad. 1 Nach der Begrüßung des Obmanns Landesverein ländl. Reiter Stmk Roland Spitzer (auch in Vertretung des verhinderten Präsident Herbert Gugganig), der Ponyreferentin Gerlinde Talker u. aller anderen Anwesenden erläutert Andreas Triebel in kurzen Worten seine Berufung zum Referenten durch H. Gugganig u. R. Spitzer im Frühjahr 2011.**

**Nach seinen Vorstellungen soll die Vielseitigkeitsreiterei in der Stmk verstärkt zur „Formel 1 des Reitsports“ werden. Die VS als olympische Disziplin seit 1912 sollte in der Argumentation Sponsoren, Medien u. Politikern gegenüber stärker positiv bewertet werden z.B in Bezug auf die Gleichstellung in dieser Sportart (junge, ältere, weiblich u. männliche Teilnehmer in einer gemeinsamen Wertung).**

**ad. 2 Obwohl die Steiermark 30% aller VS-Reiter der österr. Rangliste hat, gibt es nur vier Turnier (15% aller VS-Turniere in Österreich). Das bedeutet, die steir. VS-Reiter besuchen mehr**

**Turniere in anderen Bundesländern. Überlegungen für 2012 betreffen v.a. den Rhythmus der steir. Meisterschaften, wo A. Triebel einen ev. Wechsel im Zweijahres-Rhythmus (ein Jahr ländl. LM, anderes Jahr LM allg.) vorschlägt.**

**Die Stmk ist Titelverteidiger bei den BLMM, das soll auch so bleiben, es werden zwei Mannschaften gestellt werden. Teilnehmende Reiter werden vom Referat mit 200€ u. zusätzlichen 300€ für die erfolgreichere Mannschaft gefördert.**

**ad. 3 Das Budget 2011 ist mit 10.000€ vom LFV vorgegeben.**

**A. Triebel möchte einen offiziellen Sponsor für die steir. VS-Turniere suchen, das wird aber frühestens 2012 wirksam werden. Es sollen die an Kursen teilnehmenden Reiter im Rahmen der Möglichkeiten gezielter gefördert werden. Diese Kursforderung „Neu“ sieht eine Förderung von 50€ pro Reiter nach folgendem Schlüssel vor:**

**Jugend:                               ersten 50% der VS-Rangliste**

**YR u. Junioren:                   ersten 25% der VS-RL**

**Allg.:                                 jene Reiter die unter den ersten 100 der VS-RL**

**Weiters gibt es eine Reiterförderung nach Ranglistenreihenfolge am Saisonende für jeweils die ersten 3 gereihten der VS-Rangliste Jugend, Junioren und Young Rider bzw. jene steirischen VS-Reiter die sich in der Allg RL unter den ersten 15 platzieren konnten.**

**Eine entsprechende Analogie im Ponyreferat wurde abgesprochen und mit Haflingerreferat wird es ebenfalls angestrebt.**

**Die Reserve von 10% des Gesamtbudgets soll evtl. für die Förderung der Teilnahme an der Ländl. EM verwendet werden.**

**ad. 5 Um die Belange und Bedürfnisse der steir. VS-Reiter besser zu erfassen wurde ein Befragungsbogen erstellt, der verteilt wurde. Er ist auch auf der HP der VS-Reiter Stmk zu finden. Eine rege Teilnahme wird erwünscht u. Veränderungen u Verbesserungen auf Grund ihrer Anregungen kommen in Folge direkt den Reitern u. Veranstaltern zu Gute. A. Triebel äußert den Wunsch, daß alle ähnliche Ziele verfolgen sollen u. Veränderungen nur gemeinsam erzielt werden können.**

**ad. 6 Infoabende: erster Infoabend am 21. Mai in Piber nicht wie angekündigt am 20. Mai 2011 statt. Teilnehmerkreis alle Interessierten, ein kurzer offizieller Teil von ca. 30 Min soll v.a. den hoffentlich rege eingegangenen Befragungsbögen gewidmet sein, anschließend folgt ein allg. Infoaustausch. Ein zweiter Infoabend soll in der Obersteiermark stattfinden, Vorschläge bez. Ort und Termin sind erwünscht.**

**Aufruf zur Unterstützung der Reiter bei Turnieren z. B. durch gemeinsame Geländebegehungen.**

**Zur Öffentlichkeitsarbeit, Presse u. Internet erfolgt die Aufforderung an Reiter u. Veranstalter, Material zu liefern, möglichst aktuell wäre wünschenswert.**

**Zukunftsvision sind positive Schlagzeilen, eine faire Budget, kein Neid anderen Sportarten gegenüber, sondern positives Abschauen: Was machen Andere besser u. was können wir davon übernehmen? Ein neues VS-Logo soll gefunden werden – Vorschläge bitte bis zum ersten Infoabend in Piber mitbringen.**

**ad. 8 Eine Terminüberschneidung der Meisterschaften VS u. Springen heuer, soll im nächsten Jahr vermieden werden.**

**Es wäre schön wenn eine österr. Mannschaft an der Ländl. EM in England vom 5. – 7. August 2011 teilnehmen könnte. An der Finanzierung sollte es nicht scheitern.**

**Neue gummierte Hindernisflaggen können an der Milak bei R. Pulsinger gegen Gebühr ausgeborgt werden. F. Gaber: diese Flaggen aus Kunststoff sind verpflichtend bei 3-Sterne Prüf. ab 2012.**

**Pünktlich, wie vorgesehen schließt Andreas Triebel mit seinem Leitspruch für die VS-Saison 2011:**

**„Kleine Taten, die man ausführt, sind besser als große, die man nur plant“**

**ad. 9 Diskussion**

**Peter Schilling erklärt seine Zufriedenheit über die Wahl des neuen Referenten, er lobt das positive Engagement u. die offensichtlich engagierte gedankliche Beschäftigung mit den Belangen der VS beim neuen Referenten. Ein frischer Wind freut sicher alle Beteiligten. Zur 30%igen Verminderung der Budgets (gegenüber dem Vorjahr) erwähnt P. Schilling das zusätzliche Budget des ländl. Referats, das bisher noch nicht angesprochen wurde. Das Budget wurde lt. R. Spitzer mit 3.600€ für 2011 beschlossen. Wichtig ist für P. Schilling, dass die Mittel gezielt eingesetzt werden u.**

**Doppelgleisigkeit vermieden wird. Hier ist es positiv dass es einen Referenten für beide Bereiche gibt (ländl. u. nicht ländl). Er weist auch daraufhin, dass man darauf achten soll, eine Reserve nicht verfallen zu lassen. R. Spitzer erwähnt, dass ein ev. Guthaben übertragbar ins nächste Jahr ist. P. Schilling, der bisher die Homepage der steir. VS-Reiter betreut hat, ist auch gerne -**

**dankenswerter Weise - weiterhin bereit die HP zu betreuen, regt aber an viel mehr daraus zu machen: Turnierberichte, Kursberichte etc. Dazu müssen aber aktuell Infos geliefert werden. Er gibt auch gerne den Zugang frei um Aktualität zu gewährleisten.**

**A. Triebel führt aus, dass die 3.600€ Budget der ländl. VS-Reiter ebenso verteilt wird, wie das besprochen Budget.**

**Lt. R. Spitzer wird er ein Sonderbudget für die Teilnehmer der ländl. EM sicher unterstützen, es werden auch Sponsoren gesucht werden. Er dankt A. Triebel für die Übernahme der Tätigkeit des Referenten. Man bemerkt seine Begeisterung für den Sport u. er wünscht Andreas Triebel alles Gute.**

**T. Pakosta stellt eine Frage zum neuen Sportförderbeitrag, die seit heuer 1€ pro Reiter/Start beträgt. Sie war zuerst nur für Springbewerbe vorgesehen, gilt lt. ÖTO generell. Sie kommt dem Bundesland zu Gute.**

Abgerechnet wird der Förderbeitrag beim Turnierveranstalter, der den Betrag treuhändig entgegennimmt und an den Bundesfachverband weitergibt. Dort werden die Beiträge wie folgt aufgeteilt: 70 Prozent fließen in die jeweiligen Sportreferate des BFV, 30 Prozent werden an die jeweiligen Sportreferate der LFV weitergeleitet. Das heißt, 30 Prozent des Anteils eines beispielsweise niederösterreichischen Reiters geht direkt an den LFV NÖ, 30 Prozent des Anteils eines beispielsweise Wiener Reiters an den LFV Wien etc. (siehe HP des BFV unter Aktuelles)

**Zur Frage warum der Nachwuchs fehlt, erwähnt R. Spitzer, dass der Veranstalter auch die Einzelbewerbe prämiieren soll. Es steht heuer bereits in der ÖTO:**

(§ 302 1.5. Für R1-Reiter, Pony- und Haflingerreiter sowie Lizenzfreie Reiter gibt es in der Vielseitigkeit bis zur Kl. A auch in den Teildisziplinen (Dressur, Springen und Gelände) eine Siegerehrung, bei welcher die ersten drei als Anerkennung vom Vielseitigkeitsreferat ein Mascherl erhalten.

Beurteilung: Dressur lt. Ergebnis; Springen: nach Fehler und die geringer Zeitdifferenz zur Idealzeit; Gelände: nach Fehler und die geringere Zeitdifferenz zur EZ.)

**T. Pakosta fragt nach der praktische Umsetzung. Wann sollen die Siegerehrungen sein? Spitzer: jeden Abend. Pakosta: Idee ist gut, aber wie ist es mit der Umsetzbarkeit? Bei Dreitages-VS gut**

**möglich, aber bei Eintages- oder sehr grossen Turnieren problematisch. Schilling: Es ist eine wichtige Anerkennung für Einsteiger, um sie weiter heranzuziehen. G. Talker: Für die Jugend u. den Nachwuchs sicher förderlich.**

**H. Dengg erwähnt das ein Turnier u. ein Kurs nicht zeitgleich und in örtl. Nähe stattfinden sollte. A. Triebel: Starts bei ausländischen Turnieren, wenn zeitgleich ein vergleichbares Turnier in der Steiermark ist, sollten nicht sein. Siehe Änderung ÖTO:**

§ 302 2.6. Termenschutz: Bei einem internationalen Turnier im Inland kann zu diesem Termin bzw. 1 Wochenende vor und ein Wochenende nachher vom VS-Referat die Auslandsstartgenehmigung für gleichwertige Turniere (Bewerbe) im Ausland verweigert werden.

**P. Schilling: seit Jänner 2011 hängen Kurse u. Förderungen in der Luft, da Frage des Referenten ungeklärt war, da sollten möglichst schnell klare Richtlinien geschaffen werden, auch noch nachträglich für bereits abgehaltene Kurse etc. Wichtig zu publizieren: wer kann womit rechnen. A. Triebel: das soll auf der Homepage stehen.**

**Forderung nach mehr Kontrolle bei Kursgebühren, wer Förderungen erhält. G. Talker: Problem für junge Einsteiger, die noch keinerlei Ranglistenpunkte haben, Kursförderung zu erhalten.**

**Ohnehin herrscht eine Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Turnierkosten u. der einmaligen Kursförderung von 50€. Durch diese Förderung allein kommt keiner wirklich zum VS-Sport. Jugend u. Young Rider bekommen eher zwei Kurse gefördert.**

**A. Hauptmann: Größtes Problem um mehr Nachwuchs zu bekommen, sind die zu wenigen Veranstaltungen, z. B im Ponybereich. Als Beispiel erwähnt er das Turnier in Tulln voriges Jahr, wo die Pony A-leicht über vier Tage ging. Schlecht findet er auch die Abschaffung der Eintages-Turniere. Sind daran die Veranstalter schuld? F. Gaber meint dazu, dass das Problem eher die geringe Zahl der Veranstalter**

**insgesamt ist. z.B. gibt es in Seckau und Ramsau nur alle zwei Jahre eine VS, weil es zu viel Arbeit ist und es zu wenige Leute gibt, die mitarbeiten. G. Talker betont, dass die Jugend u. der Nachwuchs fehlt u. es mehr Förderung in diesem Bereich geben sollte. A. Hauptmann schlägt vor, dass die Jugend einen Tag vor der Geländeprüfung trainieren dürfen, damit sie auch durchkommen - dann kommen sie auch wieder. H. Dengg berichtet von einem 3tägigem VS-Kurs plus anschließender Cross-Prüfung in Schöder im vorigen Jahr, die aber von den Jugendlichen u. Einsteigern zu wenig wahr genommen wurde. Auch die Reiter sollen in die Pflicht genommen werden. Mehrere Stimmen sind für eine Einführung der geführten Besichtigung der Geländestrecke zu Pferd mit einem Trainer in den Kl. E u. A-leicht. F. Gaber: wird in Aspang schon angeboten. So etwas müsste dann auch in der Ausschreibung stehen. Positiv bewertet wird die Wiedereinführung des Ausschluß nach insg. fünf Verweigerungen in den unteren Klassen (E, A-leicht, und A). A. Hauptmann fordert zum Versuch auf neue Veranstalter zu finden. Ein Problem sieht F. Gaber darin, dass früher Geländebauer in gemeinsamen Aktionen Veranstalter beim Strecken- u Hindernisbau unterstützt haben, heute aber die Anforderungen an potentielle Geländebauer viel zu hoch sind. Eine Unterstützung für Veranstalter wäre z.B. ein gemeinsamer Kurs für Geländebauer u. interessierte Reiter.**

**Zum Thema Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: was kann getan werden, damit nicht nur von Horrorstürzen, oder einigen wenigen bekannten Namen berichtet wird? Die Presse muß am Turnier professionell betreut werden, mit vorbereitetem Infomaterial. A. Eberhart, VS-Reiter u. professioneller Pressechef erklärt sich bereit,**

**den Referenten zu unterstützen in dem er Kontakte zu entsprechenden Leuten herstellt. R. Spitzer: es gibt zwei Journalisten bei Krone und Kleine Zeitung, die über Reitsport berichten, das Ziel wäre, diese zum Turnier zu bringen u. dort professionell zu betreuen und mit Info zu versorgen.**

**R. Spitzer fragt, ob es derzeit eine permanente Trainingsstrecke gibt, Antwort eher Nein.**

**Auf der Anlage von Fam. Hauptmann in Kaindorf wird es am 2.3. April die Möglichkeit der Nutzung des Geländes zu Trainingszwecken geben.**

**Am Ende steht der Dank von A. Triebel u. der Appell, positiv in die Zukunft zu blicken u. Anregungen von anderen Sportarten aufzunehmen. Kritik sollte geübt werden ohne den Partner zu beleidigen, Ziel ist der gemeinsame Weg.**

**Protokoll: Mag Susanne Schindler**

